

## Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und -betreuer

Fertig aufbereitete Konzepte und Übungen, Materialien und Kopier-  
vorlagen für ein ganzheitliches Gedächtnistraining mit Senioren

Thema: Medienpaket - Musik, Bewegung & Sinnesarbeit, Ausgabe: 16  
Titel: Kegeln (Beitrag zum Lied: Alle Neune) (33 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ des OLZOG Verlags. Ein Hinweis auf die Originalquelle befindet sich in der Fußzeile jedes Dokuments.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die motivierenden, sofort einsetzbaren Übungen und Kurzaktivierungen mit Biografie- und Jahreszeitenbezug sorgen für Abwechslung im Pflegealltag, steigern Selbstwertgefühl und Lebensqualität Ihrer Senioren und bedeuten gleichzeitig Zeitersparnis und Arbeitserleichterung für Sie.

▶ Die Print-Ausgaben aus dem Programm „Seniorenbetreuung“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Hinweis zu den Beiträgen aus der Reihe »**Musik, Bewegung & Sinnesarbeit**«: die Links zu den **Liedern** (Musikdateien im mp3-Format) sowie zu einer **kostenlosen Einführung** finden Sie jeweils direkt in der **Detailansicht des Artikels**.

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrücke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).


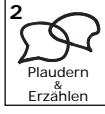
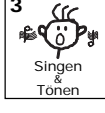



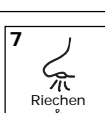

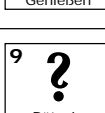
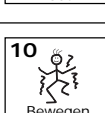
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 - 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 - 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.eDidact.de](http://www.eDidact.de)

## „Alle Neune“: Überblick zu den Kurzaktivierungen

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1  Thema & Einführung	<b>Thema &amp; Einführung: Kegeln</b>	• Karte 1	87
2  Plaudern & Erzählen	<b>Biografieorientierte Fragen: Was halten Sie vom Kegeln?</b>	• Karte 2 • CD • Einführungstext	90
3  Singen & Tonen	<b>Lied: „Alle Neune“</b>	• Karte 3 • CD • Liedtext • evtl. Noten und Akkorde	92
4  Hören & Lauschen	<b>Kegle sanft ...</b>	• Karte 4 • CD • Vorlage „Sitztanz“	97
5  Sehen & Betrachten	<b>Kegelfehler (Suchbild)</b>	• Karte 5 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Vorlage • evtl. Lupe	98
6  Tasten & Fühlen	<b>Hauskegelmeisterschaft</b>	• Karte 6 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Vorlage • Kegelspiel	100
7  Riechen & Schnüppern	<b>Käsekegel</b>	• Karte 7 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • würziger Hartkäse • Holzbrett, Messer	103
8  Schmecken & Genießen	<b>„... die Kugel rollt“</b>	• Karte 8 • CD • Vorlage „Sitztanz“ • Rumkugeln	104
9  Rätseln & Knobeln	<b>Holzzahlen</b>	• Karte 9 • Vorlage • Papier • Stift	105
10  Bewegen & Aktiv sein	<b>Sitztanz: „Alle Neune“</b>	• Karte 10 • CD • Vorlage „Sitztanz“	107

## 1 Thema & Einführung: Kegeln

Kegeln ist eine **Präzisionssportart**, bei der ein Spieler von einem Ende einer glatten Bahn (Kegelbahn) aus mit kontrolliertem Schwung eine Kugel ins Rollen bringt, um die am anderen Ende der Bahn aufgestellten neun Kegel umzulegen. Die Kegel sind in der Form eines Quadrats aufgestellt, das auf der Spitze steht.



(Foto: Zellreder/Wikipedia)

Das Kegeln entwickelte sich in Europa über viele Jahrhunderte hinweg aus **volkstümlichen Spielen** im Freien. Erstmals wird Kegeln 1157 in einer Chronik von Rothenburg ob der Tauber als verbreitetes **Volksvergnügen** geschildert. In Xanten am Niederrhein ist belegt, dass es im Jahr 1264 eine Kegelgilde gab und die Aufnahmegebühr in Naturalien entrichtet werden musste. Damals stand weniger der sportliche Aspekt als vielmehr das Abschließen von Wetten im Mittelpunkt. In der Folge sind gesetzliche Regelungen dokumentiert, die versuchten, das Glücksspiel einzudämmen. Kegeln wurde dabei unmittelbar im Zusammenhang mit Karten- und Würfelspielen genannt. Daher verbot man das Kegelspiel immer wieder oder versuchte, es einzuschränken. So wurde in Basel (Schweiz) das vormittägliche Kegeln an Sonn- und Feiertagen untersagt.

Dies alles konnte die zunehmende Beliebtheit des Kegelspiels jedoch nicht nachhaltig beeinflussen. Zahlreiche Quellen belegen, dass ein Kegelplatz wie eine Tanzlaube in fast jeder Gemeinde zu den Orten gehörte, an denen die Menschen ihre Vergnügungen feierten. Bald wurde das Kegelspiel Bestandteil der großen Volksfeste. Aus dem Bericht eines Augsburger Schützenfestes geht hervor, dass Adel, Klerus, Handwerker und Bauern gemeinsam dem Kegelspiel nachgingen. Bis zum 18. Jahrhundert wurde ausnahmslos im Freien gespielt. Das Kegelspiel fehlte auf keinem Jahrmarkt und auf keiner größeren Hochzeit.

Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der **sportliche Gedanke** zunehmend betont. Das Sportkegeln entstand und verbreitete sich rasch. Beim äußerst beliebten Hobbykegeln stehen aber noch heute Geselligkeit und Spaß im Vordergrund. Die früheren Holzkegel sind nun aus Kunststoff und die Arbeit der „Kegeljungen“ verrichten faden- und computergestützte Aufstellvorrichtungen. (Quelle: Wikipedia)

Dem **Lied „Alle Neune“** haben wir das **Thema „Kegeln“** übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie daher immer Bezüge zum Kegelsport und Kegelvereinswesen im deutschsprachigen Raum.



Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



Lied: „Alle Neune“

Thema: **Kegeln**

CD 16, Track 5 &amp; 6

## Mögliche Bezugspunkte auf das Wertekonzept nach Viktor E. Frankl: „Worauf wir schauen!“

Biografiearbeit ist äußerst wichtig für die Lebens-Pflege. Wir müssen uns von jemandem ein Bild machen können:

- Wie hat ein Mensch sein Leben gelebt?
- Was ist ihm besonders wichtig gewesen?
- Welche Erfahrungen haben ihn geprägt?
- Wie hat ein Mensch seine Lebens-Pflege „eingeteilt“ und „gesichert“?
- Was ist in den verschiedenen Lebensaltern (Kindheit – Jugend – Erwachsener – 50+ – Senior/in – Hochbetagte/r) seine Lebens-Kultur gewesen?

Wenn wir das wissen und versuchen, die Werte (Wichtigkeiten) im **Schaffen**, im **Erleben** und in der individuellen **Einstellung** einer Person in unsere Arbeit zu integrieren, werden sich die uns anvertrauten Menschen mit uns und in unserer Einrichtung erheblich wohler fühlen (vgl. dazu auch Seite 17 f.). Bestimmte Wünsche, Bedürfnisse, Reaktionen und Verhaltensweisen werden wir besser verstehen, weil wir die Menschen kennen – „erkennen“.

### Schaffens-Werte: Kegeln



Wer erinnert sich daran, schon als Kind mit anderen Kindern gekegelt zu haben?  
 Wer erinnert sich noch daran, mit Vater bzw. Mutter beim Kegelerverein bzw. beim Kegelspiel gewesen zu sein?  
 Wer war schon einmal „Kegeljunge“ (= derjenige, der die umgefallenen Kegel wieder aufstellt)?  
 Wer konnte durch die Tätigkeit als „Kegeljunge“ (z.B. im Verein, beim Volksfest) schon einmal sein Taschengeld aufbessern oder bekam eine Brotzeit, eine Limonade, ein Eis?  
 Wer war Mitglied in einem Kegelclub?  
 Wer war evtl. sogar in der Vorstandschaft (z.B. Vorsitzender, Schriftführer, Kassierer)?  
 Wie kam jemand zum Kegelsport bzw. zum Kegelerverein?  
 Wie oft im Monat/in der Woche hat jemand gekegelt?  
 Hat jemand auch für Club-Meisterschaften oder sogar überregionale Wettkämpfe trainiert?  
 Wer hatte schon einmal Muskelkater vom Kegeln (z.B. in den Beinen oder im Kreuz)?  
 Wer ist gut im Aufrechnen der Kegelergebnisse, den sogenannten Holzzahlen?  
 Wer hat schon einmal bei einem Wettkampf in den unteren Klassen „100 Wurf“ bzw. im Rahmen von Bezirksligaspielen „200 Wurf“ gespielt?  
 Wer hat vielleicht sogar als Mitglied im Kegelerverein die Jugendlichen bzw. Neumitglieder trainiert?  
 Wer hat schon einmal beim Bau einer Kegelbahn bzw. des Kegelvereinsheims mitgewirkt bzw. zugeschaut?  
 Wie kam jemand zur Kegelstätte (z.B. zu Fuß, mit Fahrrad, Auto, öffentlichen Verkehrsmitteln)?

### Erlebnis-Werte: Kegeln



Welche positiven Erlebnisse hat jemand mit dem Kegeln gemacht (z.B. als Kind, Jugendlicher, Erwachsener)?  
 Wer kann sich an seine ersten Kegelversuche und die entsprechenden Erfolge oder Nicht-Erfolge erinnern?  
 Wenn jemand selbst keinen Bezug zum Kegeln hat, gibt es jemanden im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft, der Fan dieser Sportart bzw. dieses Vereinlebens ist?  
 Trifft bei jemandem die Begeisterung fürs Kegeln vielleicht auch auf Unverständnis? Was mag jemand am Kegeln gerade nicht?  
 Wer erinnert sich an einen ganz tollen Ausflug mit dem Kegelverein?  
 Wer erinnert sich evtl. an viele lustige Abende, wenn man sich zum Kegeln mit den anderen Mitgliedern traf (z.B. beim wöchentlichen Clubabend)?  
 Was wurde beim gemütlichen Kegelabend getrunken und evtl. als Jause/ Brotzeit oder Imbiss gerne gegessen?  
 Wer hat Freunde bzw. Freundinnen im Kegelverein gefunden?  
 Wer hat evtl. seinen Mann bzw. seine Frau beim Kegeln kennengelernt?  
 Wer ist durch seinen Mann bzw. seine Frau erst zum Kegeln gekommen?  
 Wer erinnert sich an Clubmeisterschaften oder überregionale Wettkämpfe? Wie war die Stimmung dort? Wie war es, wenn man viele andere begeisterte Kegler traf?  
 Welche Feste im Jahreskreis wurden evtl. im Kegelverein gefeiert (z.B. Faschingsfeier, Grillfest, Weinfest, Weihnachtsfeier)?  
 Wurden im Kegelverein auch Vereins-Jubiläen gefeiert (z.B. 30-jähriges Bestehen)?

### Einstellungs-Werte: Kegeln



„Kegeln war für mich immer ein wunderbarer Sport, dem ich mein ganzes Leben lang nachgegangen bin.“  
 „Kegeln hat mir nie etwas bedeutet. Mir waren andere Dinge wichtiger.“  
 „Im Rahmen einer geselligen Runde kegle ich gerne, aber nicht im sportiven Sinne.“